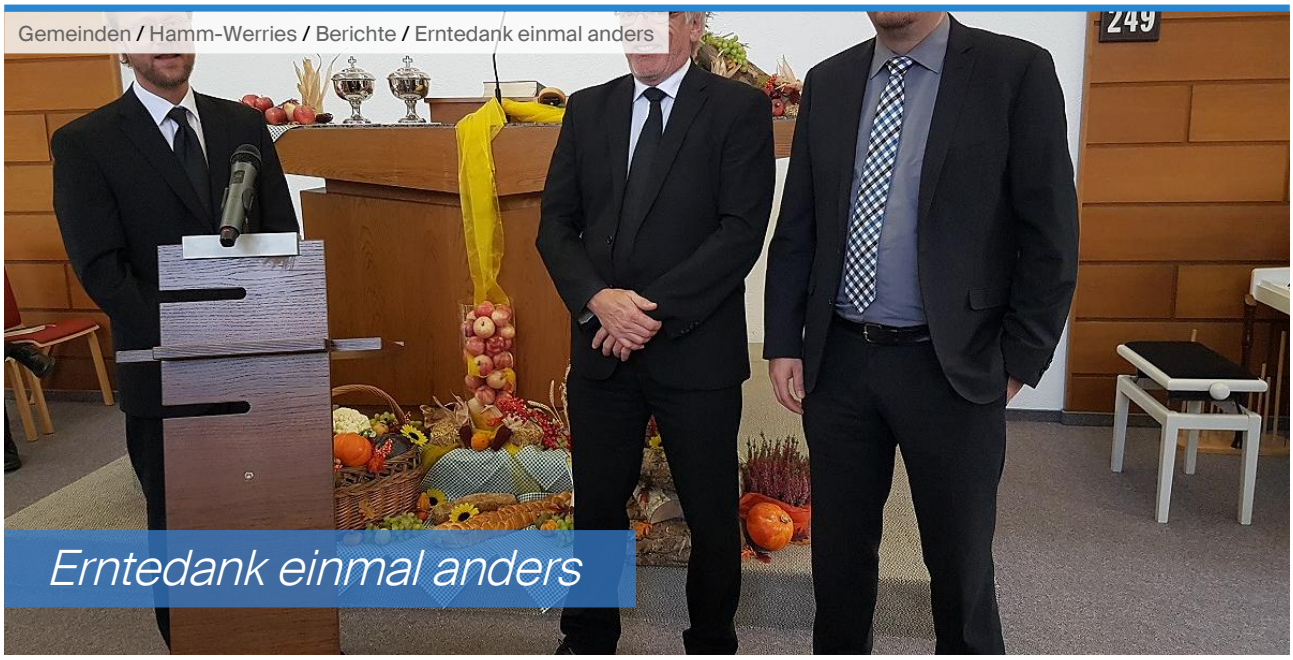


Erntedank einmal anders

Im Zentrum des Erntedankgottesdienstes in Hamm-Werries zeigte sich in diesem Jahr neben der allgemeinen Dankbarkeit für Ernte und Früchte, Gesundheit und Freude eine sehr spezieller Dank.

Wie jedes Jahr feierte die Gemeinde Werries ihren Erntedank zusammen mit Groß und Klein und viel Musik. Die Kinder trugen ihre Lieder mit Pianobegleitung vor, auch das Flötenensemble wirkte zur Freude der versammelten Gemeinde mit, und nach dem Gottesdienst wurden die Früchte an die Kinder verteilt.

Doch in diesem Jahr gab es ein zusätzliches Dankeschön, weil sich in den zurückliegenden Wochen Gemeindemitglieder bereit erklärt hatten, bestimmte Aufgaben in der Gemeindeorganisation zu übernehmen. Diese Teams stellte Vorsteher Carsten Neubacher nach dem Gottesdienst vor:

Organisationsteam und Internet-Team

Erst zwei Wochen vor dem Gemeindefest entstand ein Organisationsteam für die Gemeinde Werries. Es hatten sich mehr als eine Handvoll Schwestern und Brüder kurzfristig zusammengesetzt und aus dem Stand heraus das Gemeindefest organisiert. Und kaum war das Gemeindefest vorbei, begannen schon die Vorbereitung auf die Weihnachtszeit und manche andere Aktivitäten in dieser Zeit. Erntedank war dann der Anlass, das Team der Gemeinde vorzustellen.

Gleichzeitig bestätigte der Vorsteher noch einmal die schon seit Längerem angelaufenen Aktivitäten des doppelköpfigen Internet-Teams.

Aufgabenteilung

Schon seit 2011 wird von den Gemeinden in NRW vermehrt die Einrichtung von Gemeindegremien genutzt, um den Gemeindevorsteher in organisatorischen und administrativen Aufgaben zu entlasten wie z.B. bei Gemeindeveranstaltungen außerhalb des Gottesdienstes, aber auch in musikalischen und anderen Gestaltungsfragen in besonderen Gottesdiensten. Dazu gehören auch die Öffentlichkeitsarbeit, die Beratung bei der Organisation von Lehrangeboten, die Kontaktpflege zu distanzierten Gemeindemitgliedern, die Unterstützung bei der

Krankenbetreuung und in besonderen Fällen auch die Werterhaltung und Pflege des Kirchengebäudes und -grundstücks.

Vorsteher Carsten Neubacher freut sich über die Entlastung, die ihm mehr Möglichkeiten bei der seelsorgerischen Arbeit gibt.

7. Oktober 2016

Text: DSch/kj/RS

Fotos: Gemeinde Werries



